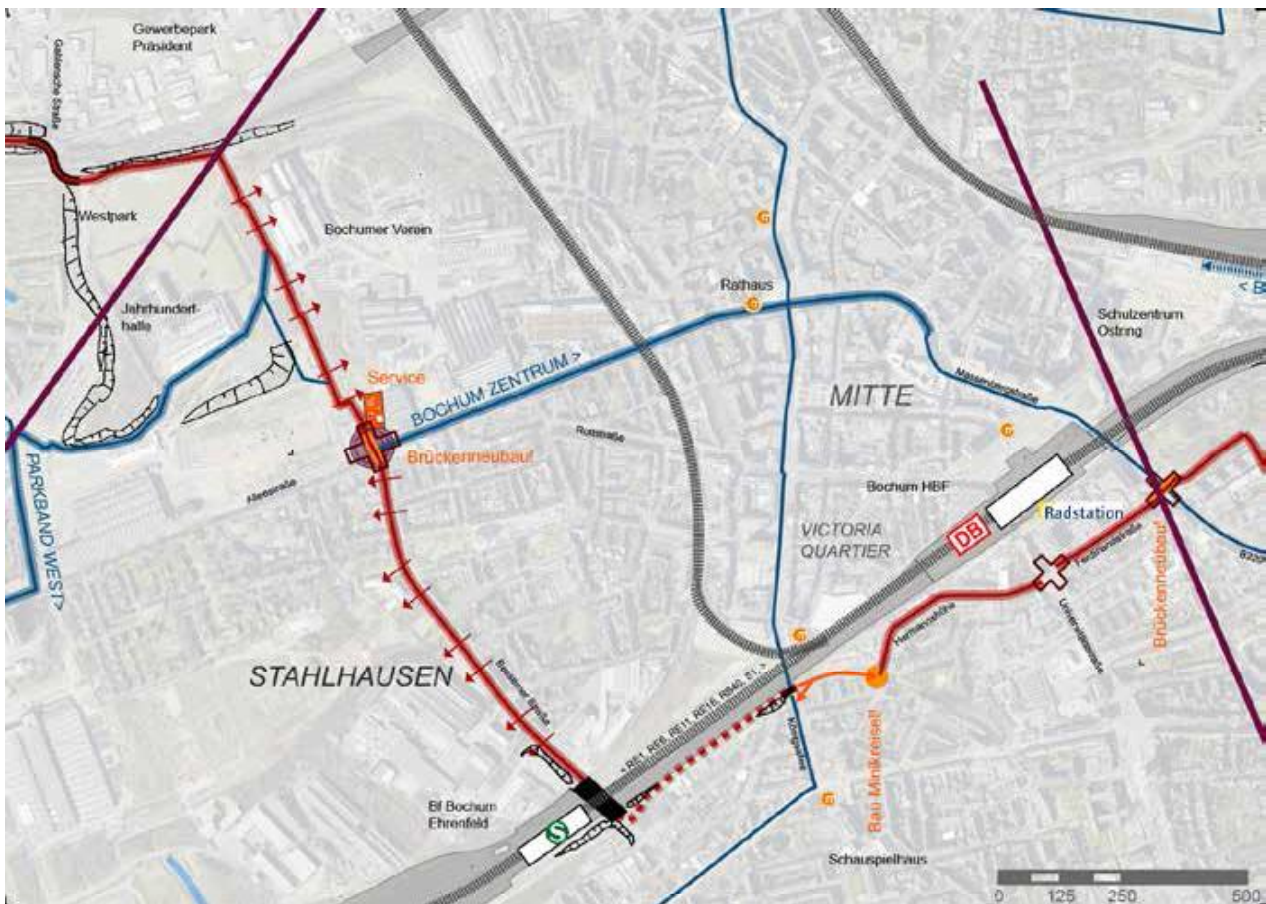




BO⁰³ | Jahrhunderthalle Bochum – Wittenstraße

Kenndaten

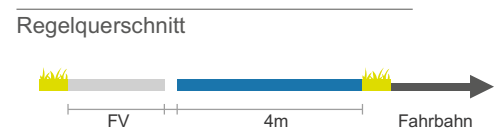
Länge	2,9 km
Anschlussstellen	5
Fahrtzeit	9 Min. bei 20 km/h
Umfeld	

Zentrum,
Innenstadt

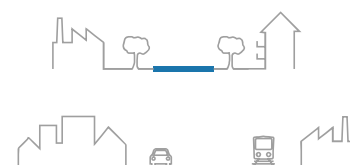
Maßnahmen

Strecken Neubau	0,5 km
Streckenausbau	1,6 km
Brücken Neubau/ -instandsetzung	2/1

Gestalt



Streckentypologie



BO⁰³ | Jahrhunderthalle Bochum – Wittenstraße

04

Streckenbeschreibung

Die Führung des RS1 im Westpark erfolgt auf vorhandenen Wegen, wobei die Nord-Süd-gerichtete Anbindung entlang des Bochumer Vereins an die Allee-straße auf RS1-Standard zu erweitern ist. In der weiteren Folge wird der RS1 über die Bessemerstraße zum Bahnhof Ehrenfeld und danach südlich der Hauptgleisstrecke weiter nach Osten Richtung Hauptbahnhof Bochum geführt. Er durchquert dabei zahlreiche innenstadtnahe Wohngebiete und Zentrums-lagen bis zum Kortumpark.

Bauliche Belange

Für die Kreuzung an der Alleestraße wird eine Brückenquerung vorgeschlagen, indem eine Rampe vom höher gelegenen Westparkniveau über die Kreuzung geführt wird. Die neue Brücke wird als Rampe in Stegkonstruktion auf den Rechtsabbiegestreifen der Bessemerstraße geführt. Auf der Ostseite der Bessemerstraße wird der RS1 als Zweirichtungsradweg geführt. An Einmündungen sind die Sicherheit des Radverkehrs sicherzustellen und die Querungserfordernisse der Erschießungsstraßen zu beachten. Die Bessemerstraße wird dann für den Kfz-Verkehr durchgängig nur auf einem Fahrstreifen pro Fahrtrichtung befahrbar sein. Zudem entfallen einige Stellplätze.

Der Straßenraum der Bessemerstraße bietet zudem Möglichkeiten für Abbiegestreifen in Kreuzungsbereichen, Stellplätze für die Anwohner, einen mittigen Grünstreifen, angemessene Fußgängerflächen und einen 4 m breiten Zweirichtungsradweg einschließlich Sicherheitstrennstreifen.

Alternativ ist die Führung als beidseitiger, 3 m breiter Radfahrstreifen vorstellbar, was jedoch Nachteile an der Alleestraße (nur plangleiche Querung möglich) und am S-Bahnhof Ehrenfeld (zusätzliche Querung erforderlich) mit sich bringen würde.

Südöstlich des Bahnhofes Ehrenfeld führt eine Rampe zur Trasse der ehemaligen Friederikabahn, auf der das Versetzen von drei Oberleitungsmasten sowie die Errichtung einer Zaunanlage vorgesehen ist. Mit der vorhandenen Bahnbrücke wird die Königsallee überquert, um danach mit einer Rampenanlage auf das Niveau der Straße Hermannshöhe zu gelangen. Diese Kreuzungssituation soll durch den Bau eines Minikreisels geregelt werden. An der Kreuzung der Universitätsstraße sind große Umbaumaßnahmen erforderlich. Die weitere Führung in der Ferdinandstraße soll über die Trasse der stillgelegten Straßenbahn in der Straßenmitte erfolgen. Die in der Fahrbahnmitte vorhandenen Parkplatzangebote sind neu zu ordnen. Die Kreuzung Wittener Straße ist mit einer Rampe und Brücke auszustatten, um die Straße zu queren.

Gestalterische Belange

Auf dem nördlichen Teilstück nahe des Westparks ist aufgrund von Konflikt- und Engstellen sowie einem zu erwartenden hohen Aufkommen an Fußgängern und Radfahrern die Grund- und Warnmarkierung für die Verkehrssicherheit besonders aufmerksamkeitssteigernd einzusetzen (z.B. Mittelmarkierung mit geringen Lücken, frühzeitige Kennzeichnung von Konflikt- und Engstellen). Am S-Bahnhof Ehrenfeld sowie am Hauptbahnhof wird eine Radstation mit einer entsprechenden Service-Station (Größe M/XL) eingerichtet, um die Attraktivität des Umsteigeortes zu steigern und ihn in das Radwegenetz zu integrieren. Die Unterführung an der Bessemerstraße ist mit markanten Lichtelementen und Hinweisen für die Radfahrer zu versehen, um die Strecke dynamischer zu gestalten und eine Außenwirkung zu erreichen (siehe Kap. 06, S. 189).

Nutzungskonflikte:

- Verbundflächen VB-A-4509-007
- Vorkommen planungsrelevanter Arten wahrscheinlich
- Gewässerquerung

Bewertung

Machbarkeit

+-

Realisierungshorizont

2018

Nutzer pro Tag

1000–3000

Kostenschätzung

Kosten

7,9 Mio.

Kosten/pro km

2,7 Mio./km